



tiroler dorf zeitung

Nr. 3 Dorf Tirol Juni 2020

Erscheint sechsmal im Jahr

Einmaliger Antikörgertest in Dorf Tirol





Foto: Erich Ratschiller

Impressum

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Tirol

Eintragung Landesgericht Bozen Nr. 21/88 vom 02.08.1988

Pressegesetzlich verantwortlich: Martin Pfeifhofer, für den Inhalt die Gemeinde Tirol

Kontaktadresse: tirolerdorfzeitung@gemeinde.tirol.bz.it

Nächste Ausgabe im Oktober

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 01.09.2020

Satz und Druck: Südtirol Druck

Editorial

Lieber Tirolerinnen und Tiroler,

als erstes möchte ich mich im Namen der Gemeindeverwaltung für das Verständnis, die große Disziplin und Solidarität bedanken, die von der Bevölkerung von Tirol während der vergangenen schwierigen Wochen der Corona-Einschränkungen herzlich bedanken. Es war vorbildlich. Das zeigen auch die Ergebnisse. Wir hatten ganz wenig Infizierte. Genauso war es bei jenen Fällen, die in Quarantäne gehen mussten. Das stimmte ermutigend in einer äußerst unsicheren Situation. Danke! Bleiben wir aber weiterhin mit Hausverstand und Augenmaß vorsichtig. Es hängt von jedem Einzelnen ab!

Dorf Tirol hat gezeigt, dass es gewillt ist, gemeinsam diese Krise zu bewältigen, das macht zuversichtlich. Dem entspricht auch die große Beteiligung an der einmaligen Testaktion auf Antikörper, die unser Amtsarzt Dr. Eugen Sleiter mit Weitblick und großem Engagement gemeinsam mit der Gemeinde ins Leben gerufen hat. Dies war ein einmaliges Projekt. Ein wichtiger Schritt in Richtung (neuer) Normalität. So weiß nun jeder, der sich beteiligt hat, Bescheid über seine eigene gesundheitliche Situation. Zum anderen haben wir aber eine Art Gesamtbild unserer Bevölkerung hinsichtlich Covid-19. Darauf lässt sich bauen, planen und damit lässt sich kommunizieren. Wer kann schon sagen: so sieht es in unserem Dorf aus!? Wir schon. Das bringt Sicherheit für uns Tiroler und unsere Gäste. Wenn es auch nur eine Momentaufnahme ist. Die ist jedoch besonders wichtig für die Zukunft. In dieser Krise ist die Unsicherheit besonders nagend. Mit der Testaktion haben wir ein gutes Stück Sicherheit geschaffen.

Das war wichtig für den Neustart. Ein Neustart, der auch Chancen birgt, einiges neu anzugehen. Die Krise hat uns ganz unverblümt gezeigt, dass unser System sehr verletzlich ist. Es hat eigentlich sehr wenig benötigt, alles zum Wanken und zum Stillstand zu bringen. Deshalb sollten wir versuchen, auch in kleinen Schritten, uns in Zukunft auf wesentliche Dinge, besonders aber auf unsere Stärken zu besinnen, jedoch auch Neues zu wagen. Wir haben in unserem Dorf fast ideale Voraussetzungen. Landschaft, Natur, Klima, öffentliche Einrichtungen, Kultur und ein sehr gut funktionierendes öffentliches Leben mit vielen Vereinen bilden ein starkes Fundament für Wirtschaft und Arbeit. Da könnte auch ein Neustart in eine andere, solidere, verantwortungsbewusstere Zukunft gelingen. Für mehr Stabilität und Sicherheit. Damit es wieder, aber vielleicht auch anders, gut wird.

In dieser Dorfzeitung finden Sie auch zwei Meldungen, die für unser Dorf von ganz herausragender Wichtigkeit und weitreichender Bedeutung sind (und zum Glück nichts mit Covid zu tun haben): in der zweiten Junihälfte wurde der Weg frei endlich gemacht zum einen für den Bau des Küchelbergtunnels und zum anderen für den Abbau der sehr störenden Hochspannungsleitung, die Dorf Tirol im Zentrum überquert. Diese beiden hart erkämpften Vorhaben werden nach deren Fertigstellung unser Dorf in einem nicht ganz unwesentlichen Maße verändern, positiv verändern. Wenn es derzeit auch nur Nachrichten über künftige Wendungen sind, glaube ich doch, dass sie uns helfen, Zuversicht zu gewinnen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gesundheit und viel Spaß beim Lesen der Dorfzeitung!

Der Bürgermeister
Dr. Erich Ratschiller



Inhalt

Gemeinde Tirol	4
COVID 19 Testung war ein Erfolg	
Hochspannungsleitung: Vertrag unterschrieben	
Küchelbergtunnel: Staatsrat hat entschieden	
Abschlussrechnung genehmigt	
Verwaltungsüberschuss für	
verschiedene Investitionen verwendet	
Straßendesinfektion durch die Fa. Demadenko	
Unkrautbekämpfung mit Wasserdampf	
Musikkurse Dorf Tirol	11
30 Jahre Ziachorgl-Lehrer bei	
den Musikkursen Dorf Tirol	
Kindergarten	12
Besuch beim Streithof	
Besuch bei der Feuerwehr	
Bildungsarbeit im Kindergarten	
in einer Ausnahmesituation	
Bezirksgemeinschaft	16
Frühjahrs-Check für das Fahrrad	
schon geplant?	
Ernährung	17
Nachhaltige Ernährung - Bewusst	
einkaufen und essen	
Naturmuseum	15
Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres	
Heimatortes?	
Raiffeisenkasse Tirol	19
Die Raiffeisenkasse Tirol ist auch in	
schwierigen Zeiten für ihre Kunden da.	
AVS	20
Winterwanderung zum Lutterkopf	
und Durakopf	
Raiffeisenkasse Tirol	21
Bankgeschäfte auch in Krisenzeiten	
Öffnungszeiten der Raiffeisenkasse Tirol	
Bancomatkarte	
Raiffeisen Kreditkarte	
Vollversammlung der Raiffeisenkasse Tirol	

COVID 19 Testung war ein Erfolg



Am Wochenende vom 13. Und 14.6.2020 fand in den Gemeinden Tirol, Schenna, Kuens und Riffian eine flächendeckende Covid 19 Testung mittels Antikörper Schnelltestung statt.

Auf Initiative des Tiroler Gemeindearztes Dr. Eugen Sleiter hatte man bereits im April mit der Planung der Aktion begonnen. Der Tiroler Bürgermeister Dr. Erich Ratschiller befürwortete die geplante Testung und ermöglichte nicht nur deren Finanzierung, sodass die Testung für die Tiroler Bürger gratis angeboten werden konnte, sondern arbeitete am ganzen Wochenende gemeinsam mit seiner Frau Paler Walburga und der Tochter Ratschiller Sarah Maria eifrig bei der Auswertung und Versendung der Ergebnisse mit.

Auch der relativ grosse bürokratische Aufwand vor der Aktion mit Versendung der Einladung an alle Bürger und auch der Fragebögen, die ausgefüllt zur Testung mitgebracht werden mussten, lief reibungslos über die Gemeinde Tirol ab. Ein herzliches Dankeschön! Großen Dank auch den Freiwilligen Feuerwehren Dorf Tirol und Zenoberg für die Zustellung der Einladungen an alle Tiroler Bürger und die organisatorische Hilfe.

Die Bürger wurden wie bei Wahlen in einem vorgegebenen Zeitfenster von zwei Stunden ins Vereinshaus in Tirol vorgeladen. Nach Reihung und Messen der Körpertemperatur und Kontrolle der Händedesinfektion durch Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Tirol konnten sich die Bürger an 8 Tischen testen lassen.

Die Testung an sich dauerte nicht lange, die Fragebögen wurden noch einmal gemeinsam durchgegangen, wer sie nicht dabei hatte, konnte sie auch vor Ort noch ausfüllen. Ein kurzer Pieks in die Fingerbeere um einen Blutstropfen zu erhalten reichte aus, um die Testkits zu bestücken. Die Kits hatten eine Sensitivität von 99,6% und Sensibilität von 97,8%.

Erfreulich war, wieviele Bürger das Angebot genutzt hatten. Insgesamt kamen 1543 Bürger zur Testung, darunter auch zahlreiche Familien mit Kindern und auch ältere Mitbürger.

Die zuvor bestandenen Befürchtungen, dass man bei positivem Test in zweiwöchige Quarantäne geschickt wird, hatten wohl durch zahlreiche persönliche Gespräche und E-mail-Bearbeitungen sowie durch die Aufklärung über die Medien in der vorhergehenden Woche doch noch zerstreut werden können.

Die Gemeinde Tirol konnte im Vergleich zu den Nachbargemeinde die höchste Teilnehmerquote verzeichnen: 1543 Getestete bei 2500 Einwohnern, und 99% hatten den Virus nie gehabt.

Noch erfreulicher war das Ergebnis: Der Grossteil der Bevölkerung war IGM und IgG negativ, das heisst, sie hatten keinen nachweislichen Kontakt mit dem Coronavirus COVID 19. Bei 14 Personen konnten IgG nachgewiesen werden und 12 hatten von der Infektion gewusst, da sie entweder schon einen Abstrich oder eine andere Testung erhalten hatten. Für zwei war es ein überraschendes Ergebnis, weil sie keine wesentlichen Krankheitssymptome hatten. Eine einzige Person aus Meran war IgM positiv, war also zum Zeitpunkt des Tests akut an Covid erkrankt, hatte aber keinerlei klinische Symptome und war dementsprechend überrascht über das Ergebnis. Dieses Ergebnis wurde an die Hygiene in Meran weitergeleitet und es erfolgt ein Abstrich innerhalb der nächsten 48 Stunden. Das familiäre Umfeld, das wir auch gleich testen konnten, ergab aber zum Glück im Antikörper Schnelltest bei allen negative Werte.

Ein besonders herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die sich freiwillig zur

➤ Gemeinde Tirol



Mitarbeit bereit erklärt hatten. Die Testungen wurden von der Medizinstudentin Johanna De Biasi, den beiden angehenden Allgemeinmedizinern Marco Schmorak und Maria Schwiembacher, den Krankenschwestern Dorothea, Mathilde Laner und dem Krankenpfleger Andreas Stecher (alle Altenheim Tirol) sowie den Ärztinnen Frau Dr. Julia Götsch und Frau Dr. Sleiter Simone durchgeführt. Bei der Testauswertung und den bürokratischen Aufgaben wurden die Bürgermeisterfamilie tatkräftig von Frau Monika

Unterweger, Frau Marianne Elsler und Frau Barbara Haller unterstützt.

Die Freiwillige Feuerwehr ermöglichte einen kontrollierten und stets fließenden Ablauf, sodass es zu keinen längeren Wartezeiten kam. Auch den Teams der Restaurants "Tiroler Adler" und "Patriarch" sowie "Inser Ladele" ein herzliches Vergelt's Gott für die großzügige Versorgung und hervorragende Verköstigung aller freiwilligen Mitarbeiter!

Dr. med. Eugen Sleiter

► Gemeinde Tirol

Hochspannungsleitung: Vertrag unterschrieben

Wie bereits in einer der vorigen Ausgaben der Dorfzeitung berichtet, soll die Hochspannungsleitung der Terna, die bekanntlich mitten über das Dorf führt, abgebaut und unterirdisch verlegt werden. Der entsprechende Vertrag wurde nun Ende Juni bei einer feierlichen Zeremonie beim Kraftwerk der Alperia auf der Töll unterschrieben.



Es geht um den Abbau eines Abschnittes der Hochspannungsleitung Marling – Passeier – Ratschings und dessen unterirdische Verlegung zwischen Marling und Riffian. Dabei werden insgesamt

ca. 10,8 km Freileitung und 58 Masten verschwinden. In Tirol allein sind dies 12 Masten und 2,2 km Freileitung, die eliminiert werden. Für unsere Gemeinde bedeutet dies, dass die bisher doch wesentlichen Belastungen durch die massive Hochspannungsleitung verschwinden werden und auch der opti-

sche Eindruck im Dorfzentrum und auch außerhalb wesentlich verbessert wird.

Erfreulich für die Gemeinde Tirol ist außerdem, dass die Finanzierung dieser Verlegung mit Umweltgeldern des Landes und der Gemeinden Algund und Marling erfolgt, die sich dankenswerter Weise bereit erklärt haben, diese Finanzierungsform zu akzeptieren. Die Gemeinde Tirol Die Gemeinde Tirol ist zu großem Dank verpflichtet, denn insgesamt werden wir uns ca. 5 Millionen Euro ersparen: ca. 2,5 Millionen Euro übernimmt das Land und den Rest die Gemeinden Algund und Marling. Ein großer Dank auch an Landeshauptmann Arno Kompatscher, der diese Form der Finanzierung angeregt hat.

Die neue unterirdische Leitung wird im zukünftigen Küchelbergtunnel und dann weiter auf Tiroler Gebiet unter den Purenweg nach Kuens und Riffian verlegt. Insgesamt misst die neue unterirdische Leitung dann ca. 7,5 km, davon entfallen auf Tiroler Gebiet 2,7 km. ■



Küchelbergtunnel: Staatsrat hat entschieden

Dem Bau der Nordwestumfahrung Meran, dem sogenannten Küchelbergtunnel steht nun endlich nichts mehr im Wege. Zwei Jahre nach dem ersten Zuschlag hat der Staatsrat hat das Urteil des Verwaltungsgerichtes Bozen, wonach aufgrund rechtlicher Probleme die bei der Ausschreibung viertplatzierte Firma Pizarotti den Zuschlag zu erhalten hätte, nun nicht bestätigt. Nach dem Staatsrat war die Vergabe an die erstplatzierte Firmengruppe um das Unternehmen Carron Bau aus Vahrn

rechts. Somit steht nun einem Baubeginn nichts mehr im Wege.

Dieses auch für unsere Gemeinde so wichtige Projekt für die Lösung der Verkehrsprobleme an der Nordeinfahrt von Meran kann nun endlich gebaut werden. Bürgermeister Erich Ratschiller zeigt sich erfreut über die Entscheidung und hat dem Landeshauptmann Arno Kompatscher und dem für Tiefbau zuständigen Landesrat Daniel Alfreider, sowie den beteiligten Landesämtern für ihre consequen-

te Haltung in dieser langen Geschichte im Namen der Gemeinde gedankt.

Landeshauptmann Kompatscher betonte nach der Entscheidung des Staatsrates, dass der Vertrag mit der Siegergruppe um Carron Bau baldmöglichst unterzeichnet werden und mit dem Bau noch in diesem Jahr begonnen werden kann. Somit besteht nun berechtigte Hoffnung, dass nach eine Bauzeit von ca. fünf bis sechs Jahren endlich dieses große Verkehrsproblem gelöst sein wird. ■

► Gemeinde Tirol

Abschlussrechnung genehmigt

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im Mai die Abschlussrechnung 2019 der Gemeinde genehmigt.

Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf Euro 10.094.585,85 und die Gesamtausgaben auf Euro 9.547.317,03. Der Kassastand am 31.12.2019 betrug 3.914.527,81.

Die laufenden Ausgaben betragen Euro 4.688.739,58. Die Ausgaben für Investitionen beliefen sich auf Euro 2.763.128,44.

Bei den laufenden Einnahmen kamen am meisten Mittel aus Steuern, und zwar Euro 3.071.570, wobei die Ortsteuer 1.297.045 ausmachte, und zur Gänze an den Tourismusverein und den IDM weitergegeben wird. Weitere

wichtige Einnahmen sind jene für die Bereitstellung der Dienste, wie Wasserversorgung, Abwasser und Müll usw., die insgesamt Euro 1.861.833 betragen. Die Beiträge vom Land beliefen sich auf Euro 740.747.

Bei den laufenden Ausgaben wiederum sind die laufenden Zuwendungen der größte Posten. Hauptausgabe auch hier die Verwaltung der Dienste Abwasser, Müll und Wasser.

Für den Erwerb von Gütern und Dienstleistungen wurden Euro 1.588.366 verbucht. Das Personal hat Euro 881.866 gekostet.

Bei den Investitionen haben Bau und Instandhaltung der Straßen und Plätze mit Euro 1.830.989 am meisten Geld verschlungen. Die Hauptausgaben

wurden hier für die Verlegung des Breitbandnetzes, für den Ausbau der Thurnsteinstraße und verschiedene Asphaltierungen getätigt.

Euro 224.354 wurden für den Wohnbau ausgegeben und Euro 140.502 für die kulturellen Güter. Für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung Euro 84.799 und für Sozial und Familienpolitik Euro 150.912.

Die Verschuldung der Gemeinde am 31.12.2019 hat Euro 3.926.662 betragen. Im Laufe des Jahres wurde für den Breitbandausbau ein Darlehen von Euro 1.000.000 aufgenommen und im selben Zeitraum hat die Gemeinde Euro 835.755,52 an Darlehenstilgungen bezahlt. ■



Platz für Abenteuer.

Zum Beispiel auf Tour mit Freunden.

Und was läuft bei dir so?
Reden wir drüber.

Egal ob Konto, App, Bankkarten oder einfach nur eine gute Freizeit-Versicherung ... wenn man jung ist, kommt „unerwartet“ vielleicht öfter als man glauben mag. Genau dafür haben wir die passenden Lösungen. Reden wir drüber. www.raiffeisen.it

Werbemittlung

Verwaltungsüberschuss für verschiedene Investitionen verwendet

Nach Genehmigung der Abschlussrechnung hat der Gemeinderat den Verwaltungsüberschuss des Jahres 2019 in den laufenden Haushalt eingebaut. Verfügbar waren Euro 1.426.989. Mit diesem Betrag werden fast ausschließlich Investitionen finanziert.

Der größte Teil mit Euro 705.488 geht in den Bau und die Instandhaltung von Straßen. Neben außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten, wie Asphaltierungen und Erneuerung der Straßenbeleuchtung wird mit diesem Betrag die Projektierung drei wichtiger Vorhaben finanziert: die Planung der Neugestaltung der Dorfeinfahrt zwischen Schwimmbadparkplatz und Minigolf mit einem Kreisverkehr bei der Kreuzung Gartner. Ebenso wird die Planung der Umfahrung beim Schloss Tirol finanziert, die das Schloss verkehrsfrei machen soll. Auch die Projektierung der Promenade von Doss bis zum Schloss Tirol kann mit dem Verwaltungsüberschuss finanziert werden. Sobald die Planungen abgeschlossen sind, werden diese drei wichtigen Vorhaben nach Priorität und verfügbaren Finanzmitteln in den kommenden zwei bis drei Jahren verwirklicht.

Für die Erneuerung der Trinkwasserleitung, eine neue öffentliche Beleuchtung und Glasfaserleitung im hinteren Teil des Lingweges bis zum Saxlegg sind Euro 200.500 vorgesehen.

Für die Instandhaltung der Wanderwege in Sprons und der Waalwege werden weitere Euro 39.000 bereitgestellt, womit insgesamt mehr als Euro 60.000 für diese Arbeiten zur Verfügung stehen.

Für den Vereinsaal sind für interne Arbeiten und Austausch der Trennwände Euro 50.000 angesetzt und für die Planung des Baumannstadels, die derzeit ausgeschrieben ist, ebenso Euro 50.000.



Weitere Euro 50.000 sind für dringende Zivilschutzarbeiten an der Winklmure und an zwei Stellen in Finele zur Verfügung.

Euro 40.000 sind als Beitrag an das Bodenverbesserungskonsortium Etschwaal Algund eingebaut, das eine Fußgängerbrücke am Algunder Waal, die auf der Grenze zwischen Gemeinde Tirol und Gemeinde Meran liegt, ausgetauscht hat. Die Gemeinde Meran gibt für ihren Teil ebenfalls einen Beitrag von Euro 40.000.

Für die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung stehen weitere Euro 20.000 zu Verfügung.

Der Jugendtreff erhält einen außerordentlichen Beitrag von Euro 12.000. Damit kann die Jugendbetreuung in der Gemeinde Tirol ausgebaut und ergänzt werden. Dafür soll eine zusätzliche Teilzeitkraft angestellt werden.

Für die Grundschule stehen zusätzliche Euro 10.000 und für die Mittelschule Euro 5.000 für außerordentliche Instandhaltung und eventuell Ankauf von Schulbänken für die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen aufgrund des Covid – Notstandes zu Verfügung.

Weitere Euro 10.000 stehen für die außerordentliche Instandhaltung der Festwiese und für die Sportanlagen wurden die Mittel um Euro 13.000 aufgestockt. Somit stehen allein beim öffentlichen Schwimmbad in diesem Jahr Euro 122.000 zur Verfügung. Diese werden für die Erneuerung der Elektro- und Pumpanlage im Schwimmbad. Für die Erneuerung des Beckenrandes wurden in diesem Jahr bereits Euro 107.000 und diverse Arbeiten ca. 9.000 ausgegeben. Somit werden im laufenden Jahr allein beim öffentlichen Freibad Euro 238.000 für Sportanlagen ausgegeben. ■

➤ Gemeinde Tirol

Straßendesinfektion durch die Fa. Demaclenko

Die Fa. Demaclenko aus Sterzing, Hersteller von Kunstschneeerzeugern, den sogenannten Schneekanonen, hat der Gemeinde Tirol angeboten, eine Straßendesinfektion durchzuführen. Dieses Angebot hat die Gemeinde dankend angenommen.

Während des Coronavirus – Lockdowns hat die Gemeindeverwaltung versucht, alle Maßnahmen zu setzen, um das Ansteckungsrisiko mit dem Virus zu vermindern. Die Sprühaktion wurde als geeignet erachtet, ein gewisses Restrisiko für die Ansteckung auf öffentlichen Flächen zu vermindern.

Die Fa. Demaclenko hat die Desinfektion mittels einer auf einen LKW aufgebauten Schneekanone, die als Zerstäuber des Desinfektionsmittels funktionierte, durchgeführt. Als Desinfektionsmittel wurde in Wasser verdünntes Wasserstoffperoxid verwendet. Insgesamt 5.000 Liter Wasser mit Desinfektionsmittel wurden im Dorfzentrum versprüht: auf der Hauptstraße zwischen Schwimmbadparkplatz und Kreuzung Seminarstraße, auf der Haslachstraße vom Zentrum bis zur Seilbahn, auf dem Schlossweg zwischen Rimmele und Kirche, im Lingweg zwischen Kreuzung und Altersheim und schließlich noch in Zenoberg.

Die Feuerwehren von Tirol und Zenoberg haben bei der Vorbereitung geholfen und begleiteten das Sprühfahrzeug während des Einsatzes. Die Gemeindeverwaltung dankt dafür.

Die Mitarbeiter der Fa. Demaclenko haben den Einsatz sehr professionell durchgeführt. Besonders hervorzuheben ist jedoch, dass die Fa. Demaclenko die gelungene Aktion kostenlos durchgeführt hat. Die Gemeinde dankt der Fa. Demaclenko und ihren Mitarbeitern im Namen der Bürger von Tirol herzlich!

Lediglich das Desinfektionsmittel musste die Gemeinde selbst ankaufen: das kostete 180 Euro. ■



► Gemeinde Tirol

Unkrautbekämpfung mit Wasserdampf

Die Gemeinde Tirol lässt heuer versuchsweise auf verschiedenen öffentlichen Flächen das Unkraut mit heißem Wasserdampf bekämpfen. Damit wurde der Maschinenring beauftragt.

Dieser wird heuer im Laufe der Vegetationszeit fünf Behandlungen durchführen. Wenn diese Methode erfolgreich ist, soll sie ab nächstes Jahr dauerhaft und auf weiteren Flächen, die sich dazu eignen, angewendet werden. Dadurch könnte

man auf den Einsatz von chemischen Mitteln verzichten. Die Gemeinde Tirol möchte der Umwelt zuliebe in Zukunft auch auf allen übrigen Flächen anstelle der chemischen Mittel auf alternative Methoden zur Unkrautbekämpfung zurückgreifen. ■



30 Jahre Ziachorgl-Lehrer bei den Musikkursen Dorf Tirol



Feierten die Musikkurse vor einem Jahr ihr 30jähriges Bestehen, so galt es heuer den Ziachorgl-Lehrer Helmuth Matzoll für seine 30jährige ununterbrochene Tätigkeit als Lehrer zu feiern. In den 3 Jahrzehnten hat er unzähligen Schülern, auch Erwachsenen, die Möglichkeit geboten, das Spiel auf dem Instrument zu erlernen. Mittlerweile hat er Mühe alle gemeldeten Schüler unterzubringen.

Eigentlich sollte die Feier in das diesjährige Abschlusskonzert eingebaut werden, doch heuer kam alles anders: Seit dem 5. März waren alle Schulen und somit auch die Musikkurse wegen Corona geschlossen. Der Musikunterricht musste ausfallen, alle vorgesehenen Wettbewerbe und Prüfungen wurden offiziell abgesagt oder auf den Herbst verschoben. Für Schüler und Lehrer begann ein Hoffen und Abwarten auf die Wiederöffnung, aber das Schuljahr musste leider ohne gemeinsam musizierende Schüler und ohne Abschlusskonzert zu Ende gehen.

In dieser besonderen Zeit nutzten dann einige Lehrer die Möglichkeit ihre Schüler über Online-Unterricht bis zum Schulende zu begleiten. Dieses Angebot wurde vielfach gern angenommen, auch wenn es den persönlichen Unterricht nicht ersetzen kann. Im Ausschuss wurde beschlossen, mit allen Lehrern ein Abschlusstreffen Anfang Juni zu organisieren. Dieses wurde zu einem besonderen Beisammensein in Anwesenheit der Musiklehrer, der Ausschussmitglieder und dem Di-



rektor der Raiffeisenkasse Rudi Schweigkofler. Leider verhindert waren der Bürgermeister Dr. Erich Ratschiller, der Obmann der Musikkapelle Helmut Gamper und die Flötenlehrerin Caroline Raffl.

In diesem Rahmen wurde dem scheidenden Kulturasessor und Vizebürgermeister Dr. Andreas Ladurner für seinen unermüdlichen Einsatz für die Musikkurse gedankt. Er betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit und den Stellenwert der Musikkurse für die Jugend in der Gemeinde und dass ihm der Fortbestand weiterhin ein großes Anliegen bleiben wird. Der Obmann Albert Seppi und die Leiterin der Musikkurse Ida Pamer Ladurner bedankten sich dafür mit persönlichen Worten und mit einem Präsent.

Für eine Überraschung sorgten die beiden Ziachorglschüler Philip und Matthias Widmair, die zur Ehrung für ihren Lehrer Helmuth Matzoll einige beschwingte Stücke aufspielten. Helmuth Matzoll ist außerdem seit vielen Jahren Kassier bei den Musikkursen



und ihm wurde aufrichtig für alle seine Arbeit mit viel Applaus und einem Geschenk gedankt. Ein großer Dank wurde der Gemeinde, der Raiffeisenkasse und dem Bildungsausschuss für die großzügigen finanziellen Beiträge ausgesprochen. Der Wunsch aller war, im Herbst mit persönlichem Musikunterricht wieder beginnen zu können.

Die Einschreibungen werden wieder in der ersten Schulwoche in den Räumen der Bibliothek stattfinden. ■

Kindergarten

Besuch beim Streitlhof

Eine kleine Kindergartengruppe, begleitet von einigen Eltern, besuchte am 17.10.2019 den Streitlhof.

Dort hatten sie Gelegenheit, bei der Apfelernte bis zur Herstellung von Apfelsaft tatkräftig mitzuhelfen. Diese praktische Lernerfahrung eröffnete den Kindern grundlegende Erkenntnisse eines natürlichen Kreislaufes. Den daraus gewonnenen Apfelsaft schenkte Familie Prantl dem Kindergarten. Jedes der teilnehmenden Kinder erhielt eine Flasche Apfelsaft mit unserem Gruppenfoto darauf.

*Ein herzliches Dankeschön dafür
an Michael und Renate*



Kindergarten

Besuch bei der Feuerwehr

Wir danken Norbert Bertagnolli, Andre Platter und Johann Geier für den erlebnisreichen Vormittag in der Feuerwehrrhalle.

Durch Euer Bemühen und Euren Einsatz haben wir viel über die Feuerwehr erfahren. Ihr habt uns Ausrüstung, Geräte und Feuerwehrautos gezeigt. Wir durften sogar eine Rettungsübung im Brandfall miterleben. Alle diese Erfahrungen und Erlebnisse haben bei den Kindern einen tiefen Eindruck hinterlassen.

Nochmals herzlichen Dank



Kindergarten

Bildungsarbeit im Kindergarten in einer Ausnahmesituation

Die landesweite Schließung der Kindergärten, bis zum Herbst, und die allgemeinen Einschränkungen sind für Eltern und Kinder eine herausfordernde Situation. Die Kinder nehmen sehr wohl die Geschehnisse in ihrem Umfeld durch Medienberichte und Gespräche unter Erwachsenen wahr.

Daher fällt den Eltern die verantwortungsvolle Aufgabe zu, mit den Kindern über die speziellen Bedingungen und Anforderungen zu sprechen, z. B. über Ausgangsbeschränkungen und Spielplatzverbote. Genau deshalb ist es uns wichtig, unsere Solidarität und Präsenz als Kindergarten zu zeigen. Wir als pädagogische Fachkräfte sind ständig konfrontiert mit neuen gesetzlichen Bestimmungen, die das Kindergartenwesen betreffen. In diesem Rahmen sind wir bestrebt, die Nähe zu den Kindern und Familien aufrechtzuerhalten, obwohl das Gebot der Stunde „Abstand halten“ lautet.

Wir suchen den Kontakt mit Kindern und Familien auf dem digitalen Weg. Diese Form der Kommunikation bietet zwar viele Möglichkeiten, erfordert von uns pädagogischen Fachkräften jedoch auch viel Kreativität und Erfindungsreichtum. Dafür tauschen wir uns in Videokonferenzen aus und bilden uns online weiter. Unser vielfältiger Arbeitsbereich erstreckt sich von der Gestaltung von Impulsen für die Kinder über die Suche nach Möglichkeiten der Verabschiedung der Kinder, insbesondere der Vorschulkinder, bis zur Planung des ersten Kontakts mit den neu eingeschriebenen Kindern und ihren Familien.

Einmal wöchentlich erhalten die Familien mittels E-Mail aktuelle Informationen und einen Brief an die Kinder. Ein Link führt unsere Familien zu Unterlagen und Links für die Erwachsenen

und Impulse für die Kinder, die laufend erweitert werden. Jede Familie kann selbst entscheiden, ob sie das Angebot annehmen möchte. Zudem können sich die Familien über die E-Mail-Adresse des Kindergartens melden, wenn sie ein besonderes Anliegen haben.

Bei der Wahl der Unterlagen berücksichtigen wir die Ziele aus unseren Rahmenrichtlinien und die Interessen unserer Buben und Mädchen. Wir bieten Geschichten, Fingerspiele, Sprachspiele und Lieder an, die bei einzelnen Kindern oder Interessensgruppen immer sehr beliebt waren. Wir zeigen auf, wie man mit Materialien, die man zu Hause oder in der Natur findet, kreativ gestaltet und wie man Spiele selbst erstellen kann. Auch verschiedene einfache Kochrezepte zum Ausprobieren

mit den Kindern vermitteln wir weiter. In dieser Form der Kontaktaufnahme fühlen wir uns nicht als das „Animationsteam Kindergarten“, sondern erfüllen vielmehr unseren emotionalen, sozialen und pädagogischen Auftrag in dieser besonderen Zeit.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Kindern und Eltern für die vielen tollen Rückmeldungen und Fotos, die wir immer wieder erhalten, bedanken. Die Begeisterung und Freude der Kinder sind für uns aus den Fotos und Berichten der Eltern deutlich erkennbar. Das ist für uns Ansporn und Motivation, diesen Weg des Austauschs zwischen Familien und Kindergarten weiterzuführen. ■

Das Kindergartenteam

Autoservice Meran
Ihr Partner rund ums Auto!

**AUTOHANDEL | KFZ-WERKSTATT | 24h-ABSCHLEPPDIENST
SCHEIBENSERVICE | COLLAUDO | KAROSSERIE**

Unsere neue Karosseriewerkstatt im Topkom-Gebäude

Kostenloser Hol- & Bring-Service

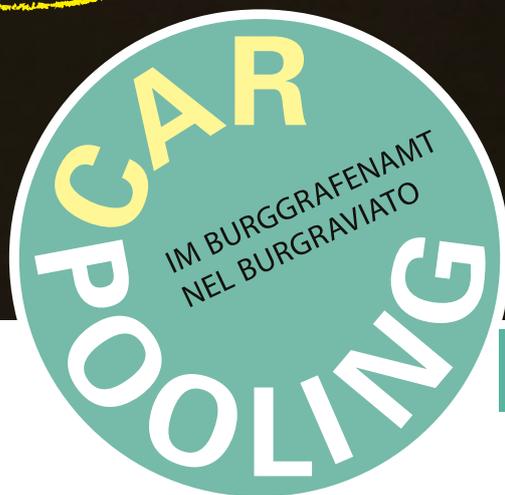
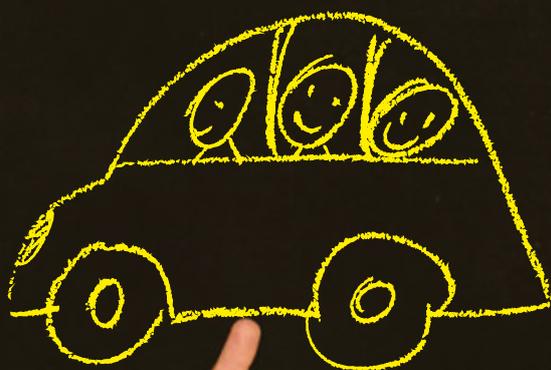
Autoservice Meran
Purenweg 1/A - Handwerkerzone - 39019 Tirol
T +39 0473 491 888 - www.autoservice-meran.com



gemeinsam
ist cool

Sabine Conte

bei carpooling, der Mitfahrbörse im Burgrafenamt, seit 2019



Bezirksgemeinschaft
Burgrafenamt
Comunità comprensoriale
Burgraviato

carpooling.bz.it

Die Mitfahrbörse im Burgrafenamt

➤ **Bezirksgemeinschaft**

Frühjahrs-Check für das Fahrrad schon geplant?

Die Temperaturen steigen und die Sonne lacht vom Himmel: Für viele RadfahrerInnen beginnt in diesen Wochen die Radsaison. Wenn das Fahrrad nach dem Winter wieder in Betrieb genommen wird, sollte einiges beachtet werden.

Zuerst sollte überprüft werden, ob Reifen und Bremsen funktionstüchtig sind. Ein gewartetes und gut eingestelltes Rad trägt wesentlich zur Sicherheit im Straßenverkehr bei und macht nebenbei auch mehr Spaß. Auch wer sein Rad im Herbst und Winter nutzt, sollte im Frühjahr einen Check durchführen. Feuchtigkeit, Salz und Splitt können Teile des Fahrrades porös machen und rosten lassen. Wichtig ist, diese Schäden rechtzeitig zu erkennen und zu beheben.

Was beinhaltet ein Frühjahrs-Check?

Überprüfung der Reifen

Hier ist auf ausreichend Luft in den Reifen zu achten, damit die Felgen nicht beschädigt werden oder es nicht zu Stürzen kommt. Der passende Reifendruck ist an der Reifenflanke angegeben und sollte bei gängigen Fahrrädern bei 2,5 bar Druck liegen. Verliert der Reifen nach dem Aufpumpen Luft, sind Schlauch, Reifen und Ventil eingehender zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reparieren.

Überprüfung der Bremsen

Salz und Nässe im Winter führen oft zu hart gängigen Bremsen. Dabei sind richtig eingestellte Bremsen für die eigene Sicherheit unumgänglich. Zudem sollte der Sitz der Bremshebel kontrolliert werden. Der Abstand zwischen Fahrradgriff und Bremshebel sollte dabei nicht zu groß sein, damit die Bremsen gut bedient werden können. Auch der Zustand der Bremsklötze sollte von Zeit zu Zeit kontrolliert und diese notfalls ausgetauscht werden.



Und nicht zu vergessen: Putzen und Schmieren

Die regelmäßige Pflege verlängert die Lebensdauer des Rades. Dabei werden Spezialreiniger großflächig aufgesprüht und mit einem weichen Tuch abgewischt. Besonders wichtig ist auch, dass die Kette und die Zahnräder regelmäßig mit Schmiermittel gepflegt werden. Das Schmiermittel ist wasserabweisend und schützt daher vor Rost. Und zu guter Letzt ist noch auf einen gutsitzenden Helm mit verstellbarem Gurtsystem zu achten, der vor allem den Hinterkopf schützt. Eine passende Beleuchtung vorne und hinten am Rad garantiert auch nachts eine gute Sicht und Erkennbarkeit des Radfahrers. Mit einer gut funktionierenden Klingel kann der Fahrradfahrer auf sich aufmerksam machen. In jedem Falle gilt: nicht zu schnell und vorausschauend fahren.

Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt unterstützt im Rahmen des Interreg-Projektes PRO-BYKE im Kooperationsprogramm Italien-Österreich 2014-2020 die Radverkehrsförderung, indem sie den Gemeinden die notwendigen Hilfsmittel und die fachliche Unterstützung zukommen lässt. ■

Nähere Informationen unter:

https://www.bzgbga.it/de/Umwelt_Mobilitaet/Mobilitaet/Interreg_PRO-BYKE



elektro HTM
Elektroinstallationen - impianti elettrici

Neubau - Erweiterung - Sanierung
Netzwerktechnik - Glasfaservorbereitung
Wartung - Überprüfung - Sprechanlagen

☎ 346 8792128
🌐 www.el-htm.it ✉ info@el-htm.it

➤ **Bezirksgemeinschaft - Ernährung**

Nachhaltige Ernährung - Bewusst einkaufen und essen



Lebensmittel werden rohstoffintensiv produziert, kilometerweit transportiert und (tief)gekühlt, bevor sie in das Geschäft gelangen und verzehrt werden. Südtirol zählt in diesem Bereich zu einer der nachhaltigsten Regionen in ganz Europa und wurde 2015 sogar zur grünsten Region Italiens gekürt. Die wachsende Anzahl an Bio-Betrieben ist Ausdruck eines immer stärker werdenden Wunsches nach einer verantwortungsbewussten und ökologischen Ernährung.

Dennoch ist und bleibt das Streben danach eine Herausforderung – auch in Südtirol. Nicht überall findet man nachhaltige Lebensmittel. Und oft fehlt es uns an Wissen und Zeit, um uns genauer mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Tipps für deinen nachhaltigen Lebensmittelkonsum:

Lokale Produkte einkaufen. Indem Du lokale Produkte einkaufst, hast Du nicht nur frische Lebensmittel auf dem Teller, sondern unterstützt auch die lokale Wirtschaft und setzt Dich für kurze Transportwege und einen geringeren CO₂-Ausstoß ein.

Obst und Gemüse der Saison essen. Der Energieund Ressourcenverbrauch bei saisonalem Obst und Gemüse ist

bis zu 60 Mal geringer als bei Produkten aus dem Gewächshaus.

Fleischkonsum einschränken. Der Großteil der Fleischproduktion entstammt Großmastbetrieben. Auf die Produktion von einem Kilogramm Rindfleisch können bis zu 15 kg Getreide und 15.000 Liter Wasser entfallen. Da das von Wiederkäuern erzeugte Methan 21 Mal klimawirksamer als Kohlendioxid ist, fallen auf 1 kg Fleisch außerdem auch Treibhausgase von bis zu 60 kg an äquivalentem CO₂.

Essen nicht wegwerfen. Allein in Italien landen wöchentlich 630 Gramm Essensreste pro Haushalt in der Mülltonne, das entspricht einem mittleren Gegenwert von etwa 6,50€. Hauptgründe dafür sind der Kauf von überflüssigen oder zu vielen Produkten und eine falsche Lagerung der Lebensmittel.

(Quelle Bild + Text: **Gemeinsam für den Klimaschutz**, Gemeinschaftsprojekt der Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus, dem Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige und der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt)

Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher

Wohin du auch gehst,
geh mit deinem ganzen Herzen.

(Konfuzius)

Meran · Andreas-Hofer-Straße 24/A
Bahnhof – Richtung Krankenhaus · Tel. 0473 050 050
www.bestattung-schwienbacher.com

➤ Naturmuseum

Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?

Das Naturmuseum Südtirol sucht mundartliche Pflanzennamen und bittet um Ihre Mithilfe.

Wenn Sie für die abgebildeten Pflanzen eine eigene Bezeichnung in Ihrem Dialekt haben, teilen Sie uns diese bitte mit.

E-Mail: pflanzennamen@naturmuseum.it

Besuchen Sie auch unsere Internetseite

www.natura.museum/de/pflanzennamen

für die Suche weiterer Pflanzennamen.

Blühen im Juni



Wald-Geißbart
(*Aruncus dioicus*)



Maiglöckchen
(*Convallaria majalis*)



Klatschnelke
(*Silene vulgaris*)



Türkenbund-Lilie
(*Lilium martagon*)

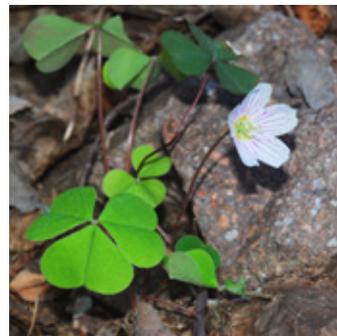
Blühen im Juli



Moschus-Schafgarbe
(*Achillea moschata*)



Eberesche, Vogelbeere
(*Sorbus aucuparia*)



Wald-Sauerklee
(*Oxalis acetosella*)



Arnika
(*Arnica montana*)

Blühen im August



Blauer Eisenhut
(*Aconitum napellus*)



Alpen-Kratzdistel
(*Cirsium spinosissimum*)



Silberdistel
(*Carlina acaulis*)



Breitblättriges Wollgras
(*Eriophorum latifolium*)

➤ Raiffeisenkasse Tirol

Die Raiffeisenkasse Tirol ist auch in schwierigen Zeiten für ihre Kunden da



Verena Stenico



Etienne Bortolotti



Robert Giovannini



Siegfried Gamper

Durch die Corona-Krise kommt es bei vielen Unternehmen und Privaten zu Einnahmenausfällen. Um finanzielle Engpässe zu überbrücken, bestehen für unsere Kunden mehrere Möglichkeiten:

Ratenstundung und Verlängerung der Laufzeit: Es besteht die Möglichkeit, die Darlehensraten für die Dauer von maximal 12 Monaten auszusetzen (Stundung). Außerdem kann die Laufzeit des Darlehens um maximal 24 Monate verlängert werden, womit sich die monatliche Belastung entsprechend verringert. Für beide Maßnahmen fallen keine Bearbeitungsgebühren an und der Zinssatz verändert sich auch nicht. Bei Darlehen aus dem Rotationsfonds kann der Kapitalanteil der fälligen Raten um maximal 24 Monate ausgesetzt werden mit gleichzeitiger Verlängerung der Laufzeit des Darlehens. Sofern diese Finanzierungen mit Bürgschaften und/oder Hypotheken von Dritten besichert sind, ist deren Zustimmung erforderlich.

Im Rahmen des Südtirol-Pakets werden verschiedene begünstigte Finanzierungen angeboten:

Für Privatpersonen, die sich in Lohnausgleich befinden und die durch die Corona-Pandemie nachweislich einen finanziellen Schaden erlitten haben,

besteht die Möglichkeit, ein Darlehen zwischen 3.000 bis 10.000 Euro aufzunehmen (max. 3 Netto-Monatsgehälter). Die Laufzeit beträgt fünf Jahre, davon 1 Jahr Voramortisierung (keine Tilgung) und 4 Jahre Ratentilgung. Der Zinssatz wird im 1. Jahr von der Bank übernommen und beträgt somit 0 %. Ab dem 2. Jahr fällt ein Zinssatz von 1 % an, wobei die Aut. Prov. BZ die Zinsen für das 2. Jahr durch einen Zinsbeitrag übernimmt. Eine Refinanzierung von bestehenden Bankschulden ist nicht möglich.

Einzelunternehmen, Freiberufler sowie Klein- und Mittelständische Unternehmen können um ein 5-jähriges Darlehen von bis zu 35.000 Euro mit einer 90%-igen Sicherstellung von Seiten der Garantiegenossenschaften Confidi oder Garfidi ansuchen. Die Kommissionen für die Garantie werden von der Aut. Prov. BZ zurückerstattet. Sofern der Kunde noch nicht Mitglied der Garantiegenossenschaft ist, fällt ein einmaliger Mitgliedsbeitrag von 270 Euro an. Der Zinssatz wird im 1. Jahr von der Bank übernommen und beträgt somit 0%. Die Tilgung des Darlehens beginnt nach 12 Monaten. Ab dem 2. Jahr beträgt der Zinssatz 1,25 %, wobei die Aut. Prov. BZ für das 2. Jahr die Zinsen in Form eines Zinsbei-

trages übernimmt. Im Falle einer vorzeitigen Tilgung fällt eine Vorfälligkeitsentschädigung von 1 % auf das vorzeitig getilgte Kapital an. Eine Refinanzierung von bestehenden Bankschulden ist nicht möglich, d.h. es müssen damit Lieferanten, Mitarbeiter und operative Kosten des Betriebs bezahlt werden. Im Falle einer vorzeitigen Auflösung des Darlehensvertrags werden die gewährten Zinsbeiträge und Beiträge für Kommissionen widerrufen, mit der daraus folgenden Verpflichtung zur vollständigen Rückerstattung an die Aut. Prov. BZ.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, im Rahmen des Südtirol-Pakets um begünstigte Finanzierungen von mehr als 35.000 Euro mit Laufzeit von 6 Jahren anzusuchen, wobei max. 2 Jahre keine Tilgung erfolgen kann. Diese Finanzierungen werden durch die lokalen Garantiegenossenschaften Confidi / Garfidi besichert und sind durch den „Fondo Centrale di Garanzia - CCG“ rückgarantiert. Eine Refinanzierung von bestehenden Bankschulden ist nicht möglich.

Weitere Details zu diesen und anderen Möglichkeiten sowie zur benötigten Dokumentation erfahren Sie bei Ihrem Kundenberater. ■

AVS Winterwanderung zum Lutterkopf und Durakopf

Unsere Winterwanderung führte uns dieses Mal ins Pustertal nach Taisten und von dort weiter über eine schmale Bergstraße zum Parkplatz oberhalb des Mudlerhofes.

Wir hatten einen kleinen 25-Sitzer-Bus organisiert, zum Treffpunkt kam jedoch ein großer Bus, wie wir erschrocken feststellten. Dank der hervorragenden Fahrkünste des Chauffeurs, erreichten wir aber auch damit unseren Ausgangspunkt. Zu Beginn der Wanderung folgten wir ein Stück dem Forstweg, danach ging's hinauf in den Wald, wo das Gelände steiler wurde. Als wir den Waldrand erreicht hatten, wanderten wir durch größtenteils freies Gelände im sanften Auf und Ab den Kamm entlang zum Lutterkopf, danach hinüber zum Durakopf, dem höchsten Punkt unserer Tour. Von dort aus hätten wir, bei schönem Wetter, eine großartige Aussicht, Doch leider war es bewölkt und leichter Schneefall hatte eingesetzt. Nach einer kleinen Gipfelrast stapften



wir hinunter zur Taisternalm, die auch im Winter bewirtschaftet ist. In der gemütlichen Stube, die wir ganz für uns hatten, wärmten wir uns auf und genossen in netter Runde das gute Essen. Der Rückweg führte uns über einen Forstweg, der auch als Rodelbahn genutzt wird, wieder zurück zum

Parkplatz, wo der Bus schon mit montierten Schneeketten wartete, um uns sicher die Bergstraße hinunter zu bringen. Auch durchs Pustertal ging's problemlos weiter und so erreichten wir nach etwa zweistündiger Fahrt müde und zufrieden unser Heimatdorf Tirol. ■

*Wir gratulieren
ganz herzlich*

Dr.med.univ. CORDA DANIELE

zum erfolgreichen Abschluss des Studiums der Humanmedizin an der Medizinischen Universität Innsbruck und wünschen dir weiterhin viel Erfolg auf deinem Lebensweg und mögen all deine Wünsche für die Zukunft in Erfüllung gehen.

Wir sind stolz auf dich:

deine Eltern Sergio und Erika, dein Bruder Stefan, dein Opa Hans sowie deine Freundin Elisa.



**Maturantin
bietet Hausaufgabenhilfe
oder Nachhilfe bei
Ihnen zu Hause an.
Immer Mo. bis Fr.
ab dem Monat Juli.**

**Tel. 333 4201 297
E-Mail: lea.laner@gmail.com
Freue mich Dir zu helfen
Lea D. Tirol**

➤ Raiffeisenkasse Tirol

**Bankgeschäfte auch in Krisenzeiten wie Corona,
einfach, schnell, sicher und unabhängig von Ort und Zeit abwickeln?
Kein Problem!**



Mit dem Raiffeisen Online Banking können Sie Bankoperationen selbstständig erledigen. Überweisungen durchführen, Mobiltelefon aufladen oder schnell eine Versicherung bezahlen - das ist alles im Handumdrehen erledigt. Mit der Raiffeisen-App sind Sie noch flexibler und können Bankoperationen sicher und von überall mit Ihrem Smartphone erledigen.

Die Raiffeisen-App bietet Ihnen folgende praktische Funktionen:

- Überweisungen und Steuerzahlungen durchführen,
- Kontobewegungen und Kontostand abfragen,
- Saldenbestätigung für EEVE-Erklärung abfragen und ausdrucken,
- Tilgungspläne abfragen und ausdrucken,
- Daueraufträge anlegen und verwalten,
- Mobiltelefon oder Südtirol Pass aufladen,
- Bewegungen, Restverfügbarkeit und Limits der Raiffeisen Bankkarte abfragen,
- die Raiffeisen Bankkarte für die Verwendung außerhalb Europas aktivieren,
- nützliche Notfallnummern abfragen (z. B. wenn eine Karte gesperrt werden muss)
- Übersicht der bestehenden Versicherungen
- SMS-Banking durchführen



Kommen Sie vorbei und wir erklären Ihnen persönlich die nützlichen Funktionen des Online Banking und der Raiffeisen-App.

Mehr Infos: <https://www.raiffeisen.it/de/tirol/MP/privatkunden/unsere-loesungen/online-mobile/raiffeisen-online-banking.html>

Öffnungszeiten der Raiffeisenkasse Tirol

Hauptsitz Dorf Tirol Kassendienste:

Montag bis Freitag 08:00-12:45 Uhr
und am
Donnerstag Nachmittag 16:45-18:45 Uhr

Filiale Meran Kassendienste:

Montag bis Freitag 09:00-12:00 Uhr

Kundenberatung auf Termin:

Tel. 0473 923347 | E-Mail: rk.tirol@raiffeisen.it

Montag bis Freitag 08:00-12:45 Uhr
Mo., Di., + Fr. Nachmittag 14:30-16:30 Uhr
Donnerstag Nachmittag 16:45-18:45 Uhr



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Tirol

➤ Raiffeisenkasse Tirol

Bancomatkarte



Der Schlüssel zu deinem Konto. Mit der Raiffeisen Bankkarte (Debitkarte) weltweit unabhängig von den Banköffnungszeiten bargeldlos bezahlen und Bargeld beheben.

VORTEILE

Bargeldlos bezahlen

Im Lebensmittelgeschäft, beim Friseur oder an der Tankstelle: mit der Bankkarte zahlst du einfacher, sicherer und bequemer. Informiere dich bei deinem Berater und bezahle ab sofort auch kontaktlos.

Kostenlos Geld beheben

Deine Bankkarte ermöglicht es, bei allen Südtiroler Raiffeisenkassen kostenlos Geld zu beheben. Mit 230 Geldausgabeautomaten immer in deiner Nähe!

Innovative Zusatzdienste

Am Geldautomaten kannst du nicht nur Geld beheben, sondern auch deine Autosteuer bezahlen, deinen Südtirolpass oder das Smartphone aufladen. Mit der Fastpay-Funktion kannst du zudem die Autobahngebühr schnell und einfach bezahlen.

Hohe Sicherheit

Deine Bankkarte ist mit einem Mikrochip ausgestattet und bietet damit höchste Sicherheit. Zudem kann die Karte für die Verwendung außerhalb Europas autonom über Online-Banking für 30 Tage entsperrt werden.

Kontaktloses Bezahlen mit NFC

Überall dort, wo du das PayPass™-Logo oder das NFC Zeichen findest. Der Maestro® PayPass™-Terminal ist genauso sicher wie jedes POS-Gerät. Zahlungen bis zu 25 Euro ohne Eingabe des PIN-Codes durchführen.



Raiffeisen Kreditkarte

Einfache und schnelle Bezahlung in Geschäften weltweit und im Internet.

VORTEILE

Sichere Zahlungen weltweit und im Internet

Die Kreditkarte macht's möglich: egal ob beim Einkaufen im Internet oder bei über 30 Millionen Partnern weltweit, du bezahlst immer bequem und sicher. Die Kreditkarte wird in Hotels und bei Autovermietern auch als Garantie akzeptiert.

Umfangreiches Sicherheitspaket

Bei Zahlungen im Internet wird zusätzlich zu den Kreditkartendaten ein persönlicher Code benötigt. Weiters rundet ein umfangreicher Versicherungsschutz vor Betrügern und Dieben dein Sicherheitspaket ab.

Zahlungen immer im Blick

Über Raiffeisen Online Banking, mit der eigenen App und dem SMS-Dienst von Nexi Pay behaltest du alle Zahlungen mit deiner Kreditkarte im Blick.



➤ Raiffeisenkasse Tirol

Vollversammlung der Raiffeisenkasse Tirol Genossenschaft

Wie in der letzten Ausgabe der Tiroler Dorf Zeitung angekündigt, wurde die Vollversammlung am 28. April 2020 in einer vereinfachten Form abgehalten. Wir haben im abgelaufenen Geschäftsjahr ein gutes Ergebnis erzielt und hätten dies, wie gewohnt, gerne präsentiert. Durch die Zuweisung des Reingewinns konnte unser Eigenkapital weiter ausgebaut werden. Unsere Raiffeisenkasse ist solide und gut aufgestellt.

Mit ganz anderen Vorzeichen werden wir dieses Geschäftsjahr bewältigen müssen. Es wird uns ein großes Anliegen sein, unsere Mitglieder und Kunden durch dieses turbulente Jahr zu begleiten und einen Beitrag zur Überwindung dieser nicht einfachen Situation zu leisten.



Werberbeitelung

Platz für Erfahrungen.

Zum Beispiel beim Sommerjob.

Und was hast du vor?

Reden wir drüber.

Erste Erfahrungen, erste Verantwortung, erstes selbst verdientes Geld. Und gleichzeitig öffnen sich dir viele neue Möglichkeiten: zum Ausgeben, genauso wie auch zum Sparen. Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank



Platz für **Zusammenhalt.**

Wir sind für euch da.

#MiteinanderFüreinander

Es sind die Gemeinschaft und der Zusammenhalt, das Füreinander, die unserem genossenschaftlichen Gedanken seit Anfang an ihre Stärke geben. Und es sind genau diese Werte, die uns auch in der aktuellen Herausforderung stark machen. Wir sind für euch da, um gemeinsam die Zukunft zu gestalten. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank